

Ellefelder Bote

**Amts- und Informationsblatt
der Gemeinde Ellefeld**

Herausgeber: Gemeinde Ellefeld und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark,
Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Internet: www.ellefeld.de, E-Mail: gemeinde-ellefeld@ellefeld.de.

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Heinrich Kerber; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil: Jürgen Hübner, Karlheinz Rieß, Horst Teichmann und Peter Geiger. Erscheinungsfolge: monatlich. Bezugsmöglichkeit: kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Ellefeld

Jahrgang 2005

Mittwoch, den 7. Dezember 2005

Nummer 12

Liebe Ellefelder Bürgerinnen, liebe Ellefelder Bürger,

draußen ist es kalt und ungemütlich, der erste Schnee ist schon gefallen, und abends wird es früher dunkel. Wir leben in der kalten und dunklen Jahreszeit, einer Zeit, die manchen so gar nicht gefällt. Aber doch ist es eine besondere Zeit, die auch ihre schönen Seiten hat. Die Fenster unserer Häuser sind durch Lichterbogen und Adventssterne erhellt. In den Vorgärten und auf den Plätzen funkeln zahlreiche Weihnachtsbäume. In unseren Stuben ist es mollig warm, und frisch gebackene Weihnachtsplätzchen und Räucherkerzchen verbreiten einen angenehmen Duft von Gemütlichkeit. Es ist Adventszeit. Noch wenige Tage, dann haben wir Weihnachten, das schönste Fest im ganzen Jahr.

Viele Menschen freuen sich auf dieses Fest, auf ein paar freie Tage, den Gänsebraten und natürlich möglichst viele Geschenke. Aber ist das alles, was wir von Weihnachten erwarten? Ist Weihnachten wirklich nur Freizeit, gutes Essen und ein Stapel von Geschenken? Nein, es ist mehr als das, denn es erinnert uns an das bedeutendste Ereignis der Menschheitsgeschichte. „Gott sandte seinen Sohn Jesus Christus in diese Welt, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben“. Jedes Jahr zum Heiligabend oder an den Weihnachtstagen können wir im „Krippenspiel“ die Geburt Jesu miterleben.

Die Kirchen und Gemeindesäle sind an diesen Tagen so gut besucht wie an keinem anderen Sonntag im Jahr. Ist dies nicht ein Ausdruck dafür, dass bei vielen Menschen tief in ihrem Herzen eine Sehnsucht schlummert, eine Sehnsucht nach Gott und dem Kind in der Krippe, das die Verbindung zwischen Gott und den Menschen wieder hergestellt hat? Schade nur, dass sie so oft unterdrückt wird. Vielleicht haben Sie zu Weihnachten einmal Gelegenheit, darüber nachzudenken.

Gerne möchte ich meinen Weihnachtsgruß nutzen, um über unser Ortsgeschehen zu berichten und mich bei allen zu bedanken, die zum Gelingen beitragen. Besonders freuen dürfen wir uns in diesem Jahr über die Zahl der neugeborenen Ellefelder. Bis November waren es 25 Kinder, vielleicht werden es sogar noch ein oder zwei mehr. Es ist die höchste Geburtenrate seit der Wende. Das gibt Hoffnung für die Zukunft. Von unserer „Kinderwelt“ gibt es auch Erfreuliches zu berichten. Im Sommer wurden umfangreiche Sanierungsmaßnahmen durchgeführt, und derzeit werden hier mehr als 130 Kinder liebevoll betreut. Unsere Grundschule erhielt einen Gymnastikraum, und zum Schuljahresbeginn

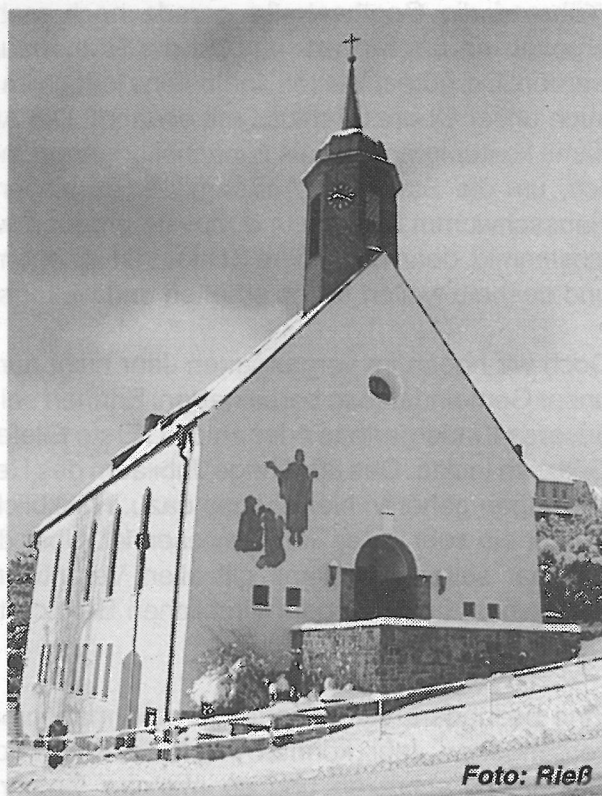


Foto: Rieß

konnte eine erste Klasse mit 20 Schulanfängern eingerichtet werden. Das war keinesfalls selbstverständlich, denn zum Anmeldetermin waren es deutlich weniger als 15 Kinder.

Wir sind sehr dankbar, dass einige von außerhalb kamen. Das spricht für unsere Schule und sichert auch weiterhin ihren Bestand. Kinder sind das Wertvollste, was wir haben, deshalb gehört ihnen unsere ganze Fürsorge und Liebe. Die Erziehung und Betreuung der Kinder ist eine der wichtigsten Aufgaben unserer Gesellschaft. Ich möchte mich deshalb bei allen Eltern, Lehrern, Erziehern, aber auch bei den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern unserer Vereine sowie der sozialen und kirchlichen Einrichtungen bedanken.

Bei der Gestaltung unseres Ortes sind wir wieder ein Stück vorangekommen, denn nun konnten endlich die Baumaßnahmen Göltzsch und Lindenstraße abgeschlossen werden. Die jungen Linden, die naturnah ausgebaute Göltzsch mit ihren fünf neuen Holzbrücken und den beiden Fahrbrücken verleihen unserem Ort ein attraktives Aussehen. Durch den Beschluss des Gemeinderates war es möglich, zusätzlich einige Nebenstraßen wie Kirchstraße, untere Pestalozzistraße und Quergasse zu erneuern. Damit sind in der Ortsmitte ein großer Teil der Straßen in Ordnung gebracht worden. Auch die Lutherstraße erhielt eine neue Oberfläche, zweckmäßige Parkstreifen und neue Straßenlampen. Während die Goethestraße gerade noch rechtzeitig fertig gestellt werden konnte, mussten die Arbeiten an der Mozart- und an der Rathenaustraße aufgrund der Witterung zunächst eingestellt werden. Bei gutem Wetter, spätestens jedoch im Frühjahr, geht's dann weiter. Zum Baugeschehen sei auch unser Oberes Schloss mit erwähnt. Die Arbeiten gestalteten sich wesentlich aufwändiger und damit kostenintensiver als zunächst angenommen. Ein zusätzlicher Ringanker machte sich erforderlich, um die Statik der Außenmauer zu sichern. Die Zwischendecke war sehr stark vom echten Hausschwamm befallen und musste erneuert werden. Alle Mehrkosten bestätigte der Gemeinderat einstimmig, denn das Obere Schloss ist als ehemaliges „Herrenhaus“ ein Teil unserer Ortsgeschichte, und deshalb wollen wir es erhalten und weiter sanieren.

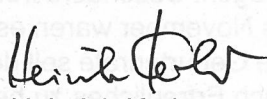
Doch wir haben im vergangenen Jahr nicht nur gebaut, sondern es gab auch Veranstaltungen, die unser Gemeindeleben bereicherten. Erinnerung sei hier nur an das Kinderfest zum 10-jährigen Bestehen unseres Kindergartens oder an das „Erste Elfelder Entenrennen“, das etwa 1000 Zuschauer an die Göltzsch lockte. Das 80-jährige Jubiläum des Reitvereins mit den anspruchsvollen Reit- und Fahrvorführungen gehören hier ebenso dazu. Rückblickend können wir feststellen, dass es für unseren Ort wieder ein sehr gutes Jahr gewesen ist. Über das Erreichte können wir uns freuen und von Herzen dankbar sein. Mein Dank gilt allen Verantwortlichen und deren Mitarbeitern, die im kulturellen, sportlichen, sozialen oder kirchlichen Bereich tätig sind. Ohne diese ehrenamtliche Tätigkeit wäre vieles nicht möglich.

Eine besonders verantwortungs- und manchmal gefährvolle Aufgabe erfüllt unsere FFw. Auch im vergangenen Jahr konntet ihr, liebe Kameradinnen und liebe Kameraden, unseren Ort wieder zuverlässig schützen und so manche Gefahr bannen. Herzlichen Dank für euere Treue, euer Engagement und die Zeit, die ihr für unsere Gemeinde aufbringt.

Sehr herzlich möchte ich allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten danken. Ihre konstruktive Arbeit, die sachlichen Diskussionen und das Vertrauen, das Sie der Verwaltung und meiner Person entgegenbringen, ist beispielhaft für solch ein Ehrenamt. Auch wenn wir dieses Jahr wieder vieles erreichen konnten, sollte uns dennoch bewusst sein, dass wir bei allem ernstlichen Bemühen und allem Fleiß doch von Gottes Hilfe und seinem Segen abhängig sind. Deshalb möchte ich auch die nicht vergessen und ihnen herzlich danken, die dafür beten.

Für die Adventszeit wünsche ich Ihnen, liebe Leser des Elfelder Boten, etwas Ruhe und Besinnlichkeit, ein frohes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben und Gottes Segen für das neue Jahr.

Herzlichst Ihr


Heinrich Kerber
Bürgermeister

Weihnachtsglöckle

Horch, de Glöckle lauten
stille Weihnacht ei,
söll af irden Frieden
unterm Menschen sei!
Kling, klang, bim, boom, bong.

Laß e helles Glöckel
aah im Herzen nit,
macht ver lauter Klinge
fröhlich is Bemüh!
Kling, klang, bim, boom, bong.

Junge aah de Glöckle
unterm Tannebaum
haaslich oa ze Himmel
in der Stü derlamm!
Kling, klang, bim, boom, bong.

W. J. J. J.

(Original Handschrift)

Weihnachtsturnschau

Am Samstag, dem 17.12.2005, um 16.00 Uhr veranstaltet der Turnverein Ellefeld in der Jahnturnhalle wieder das traditionelle Weihnachtsturnen. Alle sind dazu eingeladen!



Foto: Rieß

gez. A. Voigt, Übungsleiterin

Ein Geschenk zum Weihnachtsfest

- der historische Bildband von "Ellefeld/Vogtland". Ein Geschichtsbuch in Bildern von 1459, erste urkundliche Nennung Ellefelds, bis 1930. Preis: 15,00 Euro.

Ellefeld/Vogtland Ein Geschichtsbuch in Bildern



Einladung zur Renterweihnachtsfeier

Wie alljährlich findet auch in diesem Jahr wieder eine Weihnachtsfeier statt. Die Schulkinder unserer Gemeinde umrahmen diese Feier mit einem Kulturprogramm.

Bei Kaffee, Stollen und Weihnachtsmusik können Sie ein gemütliches Plauderstündchen verbringen.

Die Gemeindeverwaltung lädt hiermit alle Rentner von Ellefeld ganz herzlich zu dieser Weihnachtsfeier
am Montag, 12. Dezember 2005,
in die ehemalige Sozialstation des DRK, Göltzschtalblick 15, ein. Der Beginn der Veranstaltung ist für 14.00 Uhr vorgesehen.

Leckereien aus der Weihnachtsbackstube

Nusslebkuchen

Sie benötigen: für den Teig:

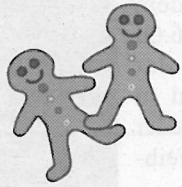
- 100 g Honig
- 40 g Butter
- 250 g Dinkel
- 1 Ei
- 50 g Sahne
- 1 Prise Meersalz
- 1 TL Lebkuchengewürz
- 1 TL Zimt
- etwas geriebene Schale von einer unbehandelten Zitrone
- 1 TL Rum
- 1 TL Weinsteinbackpulver

für die Füllung:

- 75 g Honig
- 1 - 2 EL Kakao
- 200 g gemahlene Haselnüsse
- 1 EL Rum
- 2 - 3 EL Sahne

Die Zubereitung:

1. Für den Teig den Honig und die Butter in einem Topf unter Rühren langsam erwärmen, bis eine geschmeidige Masse entsteht. Diese Masse in eine Schüssel geben und etwas abkühlen lassen.
2. Den Dinkel mahlen (bzw. im Reformhaus mahlen lassen) und hinzufügen. Das Ei, die Sahne, das Meersalz, das Lebkuchengewürz, den Zimt, die abgeriebene Zitronenschale, den Rum und das Backpulver dazugeben. Alles zu einem geschmeidigen Teig verkneten.



3. Für die Füllung den Honig in einem Topf erwärmen, bis er flüssig wird. Dann den Kakao, die gemahlene Haselnüsse und den Rum darunterrühren. Nach und nach so viel Sahne dazugeben, dass eine streichfähige Masse entsteht.

4. Den Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche in der Breite eines Backblechs etwa 3 mm dick ausrollen, halbieren und eine Teigplatte auf ein gefettetes Backblech legen. Die Füllung daraufstreichen und mit der anderen Teighälfte bedecken.

5. Die Lebkuchen auf der mittleren Schiene im nicht vorgeheizten Backofen bei 200 °C etwa 40 Minuten backen.

Getränketipp

Ingwermilch

Für 2 große Gläser benötigen Sie:

- 300 ml Vollmilch
- 1 EL Honig
- 1 Msp. Zimtpulver
- 1 Prise geriebene Muskatnuss
- 1 Prise gemahlene Ingwer

Die Zubereitung:

1. Die Milch in einem Topf zum Kochen bringen.
2. Den Honig und die Gewürze in ein hohes Rührgefäß geben, die Milch dazugießen und alles kräftig miteinander verquirlen.
3. Die Ingwermilch sofort in zwei vorgewärmte Gläser füllen.



Ellefelder Notizen

Grundsteuer auf dem Prüfstand

Angesichts geringerer Einnahmen und Mehrausgaben im kommunalen Haushalt wurde zum Ellefelder Gemeinderat im November eine Erhöhung der Grundsteuer B ins Gespräch gebracht. „Im Vergleich zu benachbarten Kommunen liegt Ellefeld mit der Grundsteuer im unteren Bereich. Wir wurden vom Landratsamt und Rechnungsprüfern angehalten, unseren Steuersatz an den Landesdurchschnitt anzupassen“, begründete Bürgermeister Heinrich Kerber (parteilos) den Vorstoß. Außerdem wolle die Gemeinde aufgrund einer allgemein angespannten Haushaltslage ihre eigenen Einnahmequellen wie Steuern, Gebühren, Pachten und Mieten besser ausschöpfen. „Wir verschenken Geld, und das bei sinkenden Einnahmen“, brachte es Kerber auf den Punkt. Die ersten Zahlen für

die künftigen finanziellen Zuweisungen vom Land Sachsen seien sehr unerfreulich. Hinzu kommen Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer, die der Gemeindechef für das Jahr 2005 insgesamt auf rund 50.000 Euro bezifferte. Berichte, dass die Kommunen dieses Jahr mehr Gewerbesteuer eingenommen hätten, könne er für Ellefeld nicht bestätigen. Auch die Ausgaben für die Kindereinrichtung haben sich erhöht, aufgrund einer größeren Kinderanzahl wurde zusätzliches Personal eingestellt. „Bei den Gebühren für Kindergarten und Hort bewegt sich Ellefeld ebenfalls am untersten Level. Ansteigen soll nächstes Jahr auch die Kreisumlage. Eine geplante Erhöhung der Mehrwertsteuer sowie höhere Energiekosten bergen zusätzliche Unsicherheitsfaktoren“, verdeutlichte der Bürgermeister. Die Gedankenspiele zur Steuererhöhung versteht er als Anregung für den Gemeinderat, der im Endeffekt darüber zu entscheiden hat. Einige Räte brachten bereits ihre Bedenken zum Ausdruck, zumal die Bürger bereits auf vielen Gebieten mehr zur Kasse gebeten werden. Zunächst sollte ermittelt werden, was eine Erhöhung der Grundsteuer an

Mehreinnahmen für die Gemeinde bringt, schlug Gemeinderat Jürgen Mädler (Unabhängige Liste) vor. Gemeinderat Ulrich Noack (Unabhängige Liste) meinte, dass eine Grundsteuererhöhung noch die günstigste und einigermaßen gerechte Variante wäre. Die finanziellen Lasten würden auf mehrere Schultern verteilt. Hauseigentümer könnten die höheren Kosten auf die Mieter umlegen.

„Geld ist nicht alles. Wir leben auch von Gottes Segen. Wenn wir einen ausgeglichenen Haushalt hinbekommen, sollten wir die Steuererhöhung nicht vornehmen“, so Bürgermeister Heinrich Kerber. Zur nächsten Ratssitzung soll der Entwurf des Haushaltsplanes 2006 vorliegen. Bis dahin will die Kämmerei ausloten, was eine eventuelle Steuererhöhung an Einsparungen bringen könnte.

JÜRGEN HÜBNER

Neue Vorhaben abgesteckt

Während in den vergangenen Jahren in Ellefeld viel und oft gebaut wurde, will man sich 2006 aufgrund einer angespannten Haushaltslage und ungewisser Fördermittel nur auf wenige Vorhaben beschränken. „Neben einem Ausbau der Straßen am Graben soll die Rathenastraße auf Vordermann gebracht werden“, informierte Bürgermeister Heinrich Kerber zur jüngsten Ratssitzung. Geplant sind auch die weitere Rekonstruktion des Oberen Schlosses sowie Sanierungsarbeiten am Rathaus. (jhüb)

Waldwirtschaftsplan beschlossen

Der Gemeinderat hat kürzlich den neuen Waldwirtschaftsplan für den rund 14 Hektar großen Kommunalwald beschlossen. Vorgesehen sind unter anderem Holzeinschlag und Zaunbau. „Für die Maßnahmen sind jedoch Fördermittel Voraussetzung“, betonte Bärbel Schädlich von der Gemeindeverwaltung. Auch der Borkenkäferbefall im Baumbestand bringe Probleme für die Bewirtschaftung. Einige Bäume mussten bereits gefällt werden. Für das neue Jahr wurde eine Waldbegehung angeregt, bei der sich die Gemeinderäte über die Situation im Kommunalwald informieren können. (jhüb)

Hohofen und Juchhöh keine Ortsteile

Die Siedlungen Hohofen und Juchhöh gelten verwaltungsrechtlich nicht als Ortsteile von Ellefeld. Das hat der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung per Beschluss klargestellt. Um vor einigen Jahren an Fördermittel für den ländlichen Raum zu gelangen, habe man Hohofen und Juchhöh als Ortsteile betrachtet, erklärte Bürgermeister Heinrich Kerber. „Für diesen ursprünglichen Zweck hat es uns aber nichts gebracht, somit erübrigt sich auch die Ortsteilfrage.“ (jhüb)

Fahrbrücke saniert

Die große Fahrbrücke an der unteren Lindenstraße beim Kindergarten wurde in den vergangenen Wochen weiter saniert. Während man sich voriges Jahr mit den oberen Brückenteilen, den Widerlagern, der Fahrbahn und dem Geländer beschäftigte, war nun der untere Teil des Bauwerkes an der Reihe. „Die Arbeiten mussten damals abgebrochen werden, weil das verfügbare Geld nicht ausgereicht hat“, erklärt Bürgermeister Heinrich Kerber. Für die Baumaßnahme in Regie

des Straßenbauamtes wurden Fördermittel bewilligt. Die Sanierung der viele Jahrzehnte alten Brücke gestaltete sich jedoch aufwändiger als angenommen. „Der Zahn der Zeit und die Witterungseinflüsse haben dem Bauwerk so zugesetzt, dass es in einem ziemlich maroden Zustand war“, verdeutlicht Kerber. Ausgeführt hat die Sanierung eine Spezialfirma aus Sachsen. Unter anderem wurde alter Beton an den wasserseitigen Brückenteilen abgetragen und mit einem Hochdruckgerät neuer Spritzbeton aufgebracht. „Die Brücke ist eine wichtige Verbindung zur Bundesstraße 169. Die Sanierungskur bringt keine wesentliche Erhöhung der Tragfähigkeit, aber der Verfall des Bauwerkes wird aufgehalten“, erläutert der Bürgermeister. „Rund 170.000 Euro wird die Sanierung insgesamt kosten. 25.000 Euro davon muss die Kommune beisteuern.“ Die Brücke an der unteren Lindenstraße war übrigens noch die einzige unsanierte Fahrbrücke im Ort. Alle anderen Brückenbauwerke im Ort wurden bereits instand gesetzt. Einschließlich der Fußgängerbrücken, die im Zuge des Göltzschausbaus erneuert wurden. (jhüb)

Feuerwehr probt Ernstfall

Die Verbindungsstraße zwischen Ellefeld und Hammerbrücke war Schauplatz der diesjährigen Abschlussübung der Freiwilligen Feuerwehr Ellefeld. „21 Feuerwehrleute waren im Einsatz. Simuliert wurde ein Unfall im Straßenverkehr, bei dem eine Person in einem Fahrzeug eingeklemmt war“, erläutert Wehrleiter Mike Müller. Während sonst meistens Brände im Mittelpunkt der Übungen standen, wurde diesmal bewusst das Szenario eines Verkehrsunfalls gewählt. „Hintergrund ist die allgemeine Zunahme von technischen Hilfeleistungen, mit denen wir als Feuerwehr immer häufiger konfrontiert werden“, verdeutlicht Müller. Bei der Übung ist ihm aufgefallen, dass vorbeikommende Kraftfahrer an der vermeintlichen Unfallstelle anhielten und ihre Hilfe anboten. „Das ist nicht überall auf deutschen Straßen so. Aber die Vogtländer sind halt hilfsbereite Leute“, meint der Wehrleiter. Gut geklappt habe auch das Zusammenwirken mit der Polizei und der Rettungswache Falkenstein. Von der Firma Jürgen Luderer wurde unkompliziert Abschlepptechnik zur Verfügung gestellt.

Übrigens starten bei der Ellefelder Feuerwehr demnächst die Vorbereitungen zum 120-jährigen Jubiläum. „Voraussichtlich im September kommenden Jahres soll groß gefeiert werden“, blickt Mike Müller voraus. (jhüb)

In der Ortschronik geblättert

Die Ellefelder Familiennamen (Teil 2)

Seit der Zeit um 1900 wird die Namensvielfalt besonders groß. Die Stickerei boomt, und die Zuwanderung steigt stark an. Einen weiteren Schub erhält die Namensstruktur nach 1945 durch die Aufnahme vieler Vertriebenen aus den Ortsgebieten und durch die Zunahme der Flexibilität der Menschen.

So gibt es in Ellefeld

- um 1820 bei ca. 1300 Einwohnern 88 verschiedene Familiennamen,
- um 1907 bei ca. 5800 Einwohnern 390 verschiedene Familiennamen,

- um 1944 bei ca. 5300 Einwohnern 583 verschiedene Familiennamen,
- um 2005 bei ca. 3100 Einwohnern 811 verschiedene Familiennamen.

Die Vielfalt der Familiennamen nimmt also noch immer zu. Sehen wir uns noch die jeweils 15 häufigsten Eldefelder Familiennamen zu verschiedenen Zeiten an:

Die Zahlen von 2005 sind mit den Zahlen der Vorjahre nur relativ vergleichbar. Bis 1944 sind nur die sogenannten Haushaltsvorstände gezählt worden. Das heißt: ohne die Ehefrauen und ohne die Kinder, nur wer einen eigenen Haushalt führt.

1820

lt. Eiwohnerverz.

Seidel	23-mal
Thoß	21-mal
Eckstein	10-mal
Meisel	8-mal
Dressel	7-mal
Luderer	7-mal
Morgner	7-mal
Schädlich	7-mal
Strobel	7-mal
Badstübner	6-mal
Tröger	6-mal
Buchheim	5-mal
Lorenz	5-mal
Schicker	5-mal
Roth	5-mal

1907

lt. Adressbuch

Thoß	109-mal
Seidel	89-mal
Fuchs	51-mal
Morgner	47-mal
Schädlich	46-mal
Luderer	44-mal
Schmalfuß	40-mal
Lindner	37-mal
Meisel	37-mal
Wappler	33-mal
Dressel	29-mal
Möckel	28-mal
Trommer	25-mal
Müller	24-mal
Eckstein	22-mal

1944

lt. Adressbuch

Thoß	107-mal
Seidel	64-mal
Lindner	52-mal
Schädlich	46-mal
Dressel	44-mal
Meisel	44-mal
Fuchs	43-mal
Morgner	41-mal
Luderer	41-mal
Müller	41-mal
Stöhr	40-mal
Schmalfuß	38-mal
Eckstein	27-mal
Wappler	27-mal
Möckel	26-mal
Strobel	26-mal

2005

lt. amtl. aktuell. Einwohnerliste

Thoß	61-mal
Müller	55-mal
Dressel	49-mal
Seidel	48-mal
Seifert	39-mal
Schädlich	34-mal
Trommer	29-mal
Eckstein	27-mal
Möckel	27-mal
Luderer	26-mal
Strobel	26-mal
Lindner	24-mal
Schmidt	22-mal
Ebert	20-mal
Kühn	18-mal
Tunger	18-mal

Man ersieht aber aus den Aufstellungen, dass sich doch bei der großen Zahl verschiedener Familiennamen, die es heute in Eldefeld gibt, die meisten alten Namen gut gehalten haben und in der Häufigkeit immer noch an der Spitze stehen. Ihre Träger haben über viele Generationen hinweg ihrem Heimatdorf die Treue gehalten.

Übrigens gibt es heute in Deutschland über eine halbe Million verschiedene Familiennamen!

Ein besonderes Kapitel stellen noch die Spitz-, Spott- und Schimpfnamen dar. Über die Eldefelder Spitznamen soll später einmal berichtet werden.

E. Grünler
Heimatfreunde Eldefeld

Ein Angebot von Sicherheit



Frank Thoß
Versicherungsfachmann (BwV)
Hauptvertreter der
Allianz Versicherungs-AG

Grenzstraße 22
08236 Eldefeld
Telefon 0 37 45 7 07 28
Telefax 0 37 45 22 25 33
Mobil 0 1 77 5 17 71 50
frank.thoss@allianz.de

Auf der sicheren Seite, auf Nummer sicher gehen, aus sicherer Quelle schöpfen, sich einer Sache sicher sein - "sicher" in verschiedensten Wortformen, doch stets in gleicher Bedeutung: Gefährlos, geschützt, untrüglich, zuverlässig. Nach dem Wörterbuch aus dem Althochdeutschen "sihhuri" und dies aus dem Lateinischen "securus (se cura)": sorglos. In diesem Sinne wird auch das Wort "Versicherung" gedeutet: Gegen eine Gebühr für einen bestimmten Fall geschützt zu sein. Versicherungen sind in der Gegenwart für jedermann unverzichtbar. Die zu schützenden Fälle und Ereignisse können sich bekanntermaßen auf die eigene Person, auf Sachwerte, auf Ereignisse beziehen. Mancher Versicherung gehören wir in verpflichteter Weise an, andere stehen uns als fakultatives Angebot zur Verfügung. Besonders für letztere ist heute ein schier unüberschaubarer Markt der verschiedensten Versicherungsunternehmen entstanden, die um ihre Kunden werben. Das war für die ehemaligen DDR-Bürger nach der Wende neu, und so mancher tappte in die Falle, ließ sich unnötige oder Mehrfach-Versicherungen aufschwätzen. Hier Solides von Unseriösem zu unterscheiden, war und ist nicht immer einfach. Eine gute Information, entsprechende Vergleiche, ggf. mit Hilfe der Verbraucherzentrale oder der Stiftung Warentest, zahlen sich aus. Umso gefragter ist eine gute und seriöse Beratung vor Abschluss und auch im Laufe einer Versicherung. Dafür steht ein bekannter Name: "Allianz", übersetzt eigentlich Bündnis, eine Interessengemeinschaft. In Eldefeld bietet der Versicherungsfachmann Frank Thoß die Mitgliedschaft in einem solchen "Bündnis" an. Das Prinzip einer Versicherung beruht ja auf einer Solidargemeinschaft, die in eine Kasse einzahlt und aus der bei Notwendigkeit oder Bedarf eine Leistung erfolgt. Die Allianz Versicherungs-AG hatte ja per Vertrag die Versicherungen der DDR, die DVA, übernommen und zu deren günstigen Konditionen weitergeführt. Das waren vor allem die klassischen Versicherungen wie Hausrat-, Unfall-, Lebens-, Kfz-Versicherung. Das Leistungsprofil des Unternehmens bietet aber wesentlich mehr. Im Zuge des Rückgangs staatlicher Leistungen und der Zukunftsunsicherheit, etwa in der Altersrente, kommt einer privaten Altersvorsorge eine erhöhte Bedeutung zu. Hier bietet die Allianz verschiedene Modelle von Sparplänen mit festverzinslichen Gewinnen, mit kürzeren oder längeren Laufzeiten. Der Konzern bietet Fonds-Beteiligungen an, die gestreut sind und daher eine hohe Sicherheit bieten. Die Allianz AG ist ihrerseits bereits seit langem an der Börse, ihre Aktiennotierungen sind im DAX mit führend - das zahlt sich in der Sicherheit für den Anleger aus. Dieser Sektor der Finanzdienstleistungen gewinnt neben den klassischen Versicherungsprodukten zunehmend an Bedeutung. Im Gespräch betont Herr Thoß die Wichtigkeit privater Altersvorsorge, besonders für junge Menschen. Vielfach ist noch nicht klar, dass der bisherige Generationenvertrag "Jung für Alt" zukünftig nicht mehr funktionieren wird. Es lohnt sich also, beizeiten zu überlegen, wo man Prioritäten setzt. Herr Thoß steht mit seinen Mitarbeitern, zwei Halbtagskräften, im Büro an der Grenzstraße jederzeit zur Verfügung. Der gebürtige Eldefelder, Jahrgang 1961, konnte seinen Traumberuf, Kraftfahrzeugschlosser, nicht erlernen. Er lernte in der Baumechanik Lengelfeld Schlosser, war dort beruflich und schon damals nebenberuflich bei der Staatlichen Versicherung der DDR tätig. Nach der Wende stieg er voll in das Versicherungswesen ein, gründete am 1. September 1990 eine

eigene Agentur, damals noch in der Südstraße, seit 1997 hier in der Grenzstraße. Trotz dass er infolge eines Hausbaues in Falkenstein wohnt, fühlt er sich weiterhin als Ellefelder. Er war ehrenamtlich Vorsitzender des am 7. September 1993 gegründeten Gewerbevereins (der leider 2005 aufgelöst wurde).



Herr Thoß an seinen Arbeitsplatz (Foto: H. Teichmann).

Herr Thoß ist sich natürlich des großen Konkurrenzdruckes auf dem Versicherungsmarkt bewusst, verweist aber auf die Vorteile eines großen Unternehmens, das nicht so sehr unter dem Druck unbedingter Vertragsabschlüsse steht. Die Betreuung zufriedener Kunden ist primär. Das persönliche Gespräch mit dem Fachmann ist wohl für den Kunden auch angenehmer als der unpersönliche Telefonkontakt. Die gute Technik-Ausstattung ermöglicht es, anfallende Schäden in der Niederlassung direkt zu bearbeiten. Eine rasche Regulierung ist im Interesse des Kunden, die Allianz-Kunden des Elbe-Hochwassers wussten das zu schätzen. Im Vergleich von Bewertungen schneidet Allianz überall gut ab. Das trifft auch für die Sparte der Finanzdienstleistungen zu, die von diversen Krediten bis zur Kontoführung reichen. Hohe Sicherheit, absolute Diskretion sind gepaart mit niedrigen Gebühren. Dass der Kunde auch hier solide beraten und sicher durch den Markt-Dschungel geführt wird, ist durch die ständige Schulung der Allianz-Mitarbeiter garantiert. Schauen Sie im Bedarfsfall unverbindlich in der Agentur in der Grenzstraße vorbei! Tm.

Elternabend in der Kinderwelt Ellefeld

Wussten Sie, dass 1 Dose Limonade 13 Stück Würfelzucker und die heißgeliebte Tüte Gummibärchen eigentlich 19 Stück Würfelzucker enthält? Oder dass selbst gemachte Haferflockenplätzchen die Milchschnitte ersetzen können - vor allem im Geschmack?

Der Elternabend in der Kinderwelt Ellefeld hat sicherlich nicht nur mir gezeigt, welchen Einfluss gesunde Ernährung auf die Entwicklung, Leistungsfähigkeit und natürlich Gesundheit meines Kindes hat.

Doch Thema des Abends war nicht nur sinnvolle Ernährung, sondern auch die Gesunderhaltung der Zähne. Durch eine Zahnärztin wurde den Eltern die tägliche Hygiene der Zähne nahegelegt, und mit einigen Tricks und Tipps kann nun manche Hürde des Zähneputzens oder des regelmäßigen Zahnarztbesuchs genommen werden. Abgerundet wurde der

Abend durch eine leckere Auswahl von selbst gemachten Broten, Salaten und allerlei Leckereien, die alle Eltern zum Probieren, Naschen und Selbst-Ausprobieren eingeladen haben.



Sehr schön war die Idee, dass die Eltern die Möglichkeit hatten, in den einzelnen Gruppen ein Thema zu wählen, über welches zusammen diskutiert wurde, denn sicherlich hat jede Mutti oder jeder Vati ein Anliegen oder ein Problem, für welches eventuell eine Lösung gefunden werden konnte. Eine rundherum interessante und gelungene Veranstaltung, vor allem aber ein Dankeschön an das Team der Kinderwelt Ellefeld, welches wieder mit viel Mühe und Liebe den Abend gestaltet und begleitet hat.

Daniela Wanke, Mitglied des Elternbeirates

Jubilare

Die Gemeindeverwaltung gratuliert den Jubilaren unserer Gemeinde



Monate Dezember 2005/Januar 2006

12.12.1931	Herrn Günter Escher	zum 74. Geb.
12.12.1935	Herrn Christian Holzmüller	zum 70. Geb.
12.12.1927	Frau Ursula Quahs	zum 78. Geb.
12.12.1925	Frau Gertraute Schmiedel	zum 80. Geb.
12.12.1903	Frau Johanna Thoß	zum 102. Geb.
14.12.1928	Frau Anni Deresch	zum 77. Geb.
14.12.1922	Herrn Walter Hummel	zum 83. Geb.
14.12.1931	Frau Helga Schädlich	zum 74. Geb.
14.12.1927	Frau Anni Thoß	zum 78. Geb.
15.12.1923	Frau Annemarie Kühn	zum 82. Geb.
16.12.1934	Herrn Gerhard Schrader	zum 71. Geb.
16.12.1922	Frau Anita Sturm	zum 83. Geb.
17.12.1933	Frau Christa Hackl	zum 72. Geb.
18.12.1922	Frau Hilde Heckel	zum 83. Geb.
19.12.1924	Herrn Martin Vogel	zum 81. Geb.
19.12.1932	Frau Christine Ziegler	zum 73. Geb.
21.12.1912	Herrn Rudi Poley	zum 93. Geb.
21.12.1932	Frau Marianne Poller	zum 73. Geb.
22.12.1926	Herrn Johann Oswald	zum 79. Geb.
22.12.1919	Frau Ella Schubert	zum 86. Geb.
22.12.1930	Herrn Johannes Schwabe	zum 75. Geb.
23.12.1923	Herrn Helmut Beier	zum 82. Geb.
23.12.1929	Frau Hildegard Mütze	zum 76. Geb.
23.12.1924	Frau Ursula Wappler	zum 81. Geb.

24.12.1921	Frau Elsa Händel	zum 84. Geb.
24.12.1930	Herrn Günter Steudel	zum 75. Geb.
25.12.1935	Herrn Günter Schädlich	zum 70. Geb.
25.12.1929	Frau Christel Übelacker	zum 76. Geb.
26.12.1928	Herrn Bruno Luschnath	zum 77. Geb.
27.12.1919	Frau Johanna Mothes	zum 86. Geb.
28.12.1922	Frau Ruth Schmalfuß	zum 83. Geb.
29.12.1916	Frau Anna Framke	zum 89. Geb.
29.12.1931	Frau Lieselotte Wuttke	zum 74. Geb.
30.12.1933	Frau Brunhilde Dressel	zum 72. Geb.
31.12.1932	Frau Gertraude Bannier	zum 73. Geb.
31.12.1920	Frau Irmgard Oschatz	zum 85. Geb.
01.01.1912	Frau Helene Luderer	zum 94. Geb.
02.01.1932	Herrn Günter Moosdorf	zum 74. Geb.
02.01.1928	Frau Ursula Zeiter-Rietsch	zum 78. Geb.
04.01.1935	Frau Erika Kellner	zum 71. Geb.
04.01.1927	Frau Katharina Kerber	zum 79. Geb.
04.01.1923	Frau Irma Thoß	zum 83. Geb.
04.01.1936	Frau Regine Zießler	zum 70. Geb.
05.01.1922	Herrn Herbert Hain	zum 84. Geb.
05.01.1936	Frau Annerose Kutschaty	zum 70. Geb.
05.01.1934	Frau Helga Lamz	zum 72. Geb.
05.01.1922	Frau Anneliese Liebig	zum 84. Geb.
05.01.1917	Frau Elsa Schädlich	zum 89. Geb.
06.01.1927	Frau Werra Axt	zum 79. Geb.
06.01.1922	Frau Christine Reuter	zum 84. Geb.
06.01.1912	Frau Anna Röder	zum 94. Geb.
07.01.1920	Herrn Gerhard Bahmann	zum 86. Geb.
07.01.1917	Frau Else Meisel	zum 89. Geb.
07.01.1933	Frau Gerda Wappler	zum 73. Geb.
08.01.1929	Frau Ingeburg Bley	zum 77. Geb.
08.01.1925	Herrn Werner Görler	zum 81. Geb.
08.01.1936	Herrn Eberhard Hackl	zum 70. Geb.

Ab sofort wieder erhältlich: Der Göltzschtal-Kalender 2006



Auf 13 Blättern gibt es wieder einen bildlichen Streifzug durch die Geschichte des Göltzschtals mit einer kurzen, informativen Erläuterung zu jedem Bild.

In Ellefeld erhältlich bei Schuhmoden Heike Rieß, Lindenstraße.

Kirchliche Nachrichten

Von Hunden und Menschen

Ein Hund vor einem Laden. Er ist an einen Pfosten angebunden. Und winselt. Er muss draußen bleiben, während sein Herrchen im Laden ist. Und er weiß, dass sein Herr bald wiederkommen wird. Winselt. Der Hund ist voll gespannter Aufmerksamkeit. Sein wacher Blick ist ganz und gar auf den Ausgang des Geschäftes gerichtet. Ab und zu blickt er zur Seite, wenn von hier oder da ein irritierendes Geräusch kommt. Aber dann blickt er wieder erwartungsvoll auf den Ladenausgang. Winselt.

Advent ist eine Zeit der Erwartung. Da wird gewartet und erwartet. Freilich warten wir Menschen selten so wie ein Hund vor dem Laden. Eher warten wir wie ein Hamster im Laufrad. Auf der Stelle rasen ohne voran zu kommen. Und wir kommen nicht zur Ruhe. Nehmen Sie sich noch die Zeit, einen Moment Ruhe zu halten und sich zu erinnern: An Weihnachten geht es darum, dass Christus zur Erde kommt?! Im Advent erwarten wir ihn.

Der Hund wartet auf seinen Herrn. Der ganze Körper des Hundes steht in Spannung. Man sieht ihm die Erwartung geradezu an. Kommt der Herr endlich? Der Hund an der Leine vorm Laden sieht aus wie auf dem Sprung. Als könnte er es kaum noch erwarten. Aber dennoch wartet er geduldig - und in voller Anspannung.

Menschen sind da anders. Viele haben vergessen, was Erwartung heißt. Keine Geduld mehr, keine Erwartung mehr. Ein Jugendlicher erzählte mir neulich: „Früher war es spannend und geheimnisvoll. Ich wusste nie, welcher meiner Wünsche in Erfüllung geht. Heute ist das anders. Da werd ich manchmal sogar mitgenommen, um das eigene Geschenk auszusuchen und mit zu kaufen. Die Spannung, das Geheimnis ist weg - und ein Stück von der Freude auch.“ Jemand anderes erzählt mir: „Früher haben wir den Christstollen erst am 25.12. angeschnitten. Heute essen wir manchmal schon in der Betriebsweihnachtsfeier welchen. Selbst, wenn die schon Ende November ist.“ Menschen ertragen die Spannung nicht mehr - und verlieren die Freude. Nur wer geduldig auf Christus wartet, kann sich dann über sein Ankommen auch freuen.

Der Hund vor dem Laden kann gar nicht anders: Er muss geduldig warten. Aber er tut es auch. Sein ganzer Körper ist eine einzige Erwartung. Und wenn der Herr dann endlich aus dem Laden kommt, tollt der Hund wie verrückt herum, sein Schwanz wedelt wie wild.

Vielleicht müssen wir das wieder von dem Hund vor dem Laden lernen: Auf den Herrn warten. In gespannter Erwartung. Da ist vieles, was uns ablenken will im Advent. Der Hund lässt nie die Ladentür aus dem Blick. Wir Menschen vergessen im Advents-Konsum-Rausch nur allzu schnell, worum es bei Weihnachten eigentlich ging. Das Wichtigste bleibt doch die Ankunft Jesu Christi auf Erden. Weihnachten. Dass man ausgerechnet von einem Hund lernen muss, was Warten auf den Herrn heißt ...

(Pfarrer Mika J. Herold)

Luther-Kirchgemeinde

Ellefeld

Pfarramt: Robert-Schumann-Straße 22



Unsere Gemeindeveranstaltungen

Gemeindekreise

Bibelkreis	Dienstag, 13.12., 19.30 Uhr
mittelAlter	Samstag, 10.12., 20.00 Uhr
Frauen- und Mütterkreis	Dienstag, 20.12., 19.30 Uhr
Seniorenachmittag	Donnerstag, 08.12., 15.00 Uhr

Kinder und Jugend

Zwergenkirche (im Kindergarten):	freitags, 08.15 Uhr
Gemeindekindertreff (Kl. 1-3)	donnerstags, 14.30 Uhr
Gemeindekindertreff (Kl. 4-6)	donnerstags, 16.00 Uhr
- Alter Name des Gemeindekindertreffs: Christenlehre -	
Konfirmanden (Kl. 7)	mittwochs, 16.00 Uhr
Konfirmanden (Kl. 8)	mittwochs, 17.00 Uhr
Junge Gemeinde	freitags, 19.30 Uhr

Unsere Gottesdienste im Dezember

Dritter Advent (11.12.) - Adventssingen

um 17.00 Uhr in der Lutherkirche

Vierter Advent (18.12.) - Abendmahlsgottesdienst

um 09.00 Uhr in der Lutherkirche
mit "Regenbogenkids" in den Räumen der Schule

Heiliger Abend (24.12.) - Krippenspielandacht

um 17.00 Uhr in der Lutherkirche

1. Weihnachtstag (25.12.) - Christmette

um 06.00 Uhr in der Lutherkirche

2. Weihnachtstag (26.12.) - Predigtgottesdienst

um 09.00 Uhr in der Lutherkirche
mit Superintendent Hesse

Altjahresabend (31.12.) - Abendmahlsgottesdienst

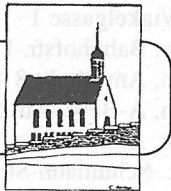
um 16.00 Uhr in der Lutherkirche

Jede Woche Samstag

um 19.00 Uhr Andacht mit Gebet und Abendmahlsfeier
im Pfarrhaus zur Vorbereitung und Einstimmung auf den Sonntag.

Evangelisch-methodistische Auferstehungskirche Ellefeld

Bahnhofstraße 9



Donnerstag, 8. Dezember

14.30 Uhr Kreis 55Plus - für Senioren

Sonntag, 11. Dezember - 3. Advent

09.00 Uhr Adventsgottesdienst

Sonntag, 18. Dezember - 4. Advent

09.00 Uhr Familiengottesdienst mit Spiel der Kinder

Sonntag, 25. Dezember - 1. Christtag

06.00 Uhr Christmette mit Spiel der Jugend

Sonabend, 31. Dezember - Silvester

18.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst

Sonntag, 1. Januar

17.00 Uhr Neujahrsandacht

Sonntag, 8. Januar

10.30 Uhr Festgottesdienst

Während der Gottesdienste Kindergottesdienste für verschiedene Altersgruppen.

Kindertreffs

mittwochs, am 7. + 14.12., um 16.30 Uhr (TT) bzw. 16.45 (Thema)

Jugendtreff der Ellefelder und Falkensteiner

sonnabends 19.00 Uhr

Allianz-Bibelstunde

Göltzschtalblick Nr. 15 um 15 Uhr am 7. + 21.12.

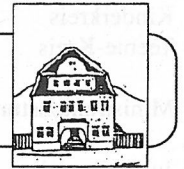
55 Plus Seniorenkreis

am Donnerstag, 8. Dezember, um 14.30 Uhr

Wir wünschen allen von Herzen eine mit guten Erfahrungen gefüllte Advents- und Weihnachtszeit und Gottes Nähe und Beistand dann auch im neuen Jahr.

Ganz herzlich grüßen P. Christian Meischner und die Gemeinde der Auferstehungskirche Ellefeld.

Landeskirchliche Gemeinschaft Ellefeld



sonntags

10.00 Uhr Treffpunkt Hoffungsland (für Kinder bis 12 J.)
14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

dienstags

17.00 Uhr Teeniekreis (ab etwa 12 J.)
19.30 Uhr Bibelstunde (am 13.12.05 getrennt für Frauen und Männer)

samstags

19.00 Uhr Jugendstunde

Mittwoch, 07.12. & 21.12.05

15.00 Uhr Bibelstunde im Göltzschtalblick 15

Samstag, 10.12.05

19.00 Uhr Teeabend

Sonntag, 18.12.05

14.30 Uhr Kinderweihnachtsfeier mit Krippenspiel

Sonntag, 01.01.06

14.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Kirchgemeinde in der LKG

Weitere Infos zu unseren Veranstaltungen unter:
www.lkg-ellefeld.de

„Kirche im Laden“:

Besondere Termine im Dezember 2005

Achtung: Für alle Schulkinder (1. bis 8. Klasse) gibt es einen Adventskalender.

Jeden Tag zwischen 15.00 und 17.00 muss das „Türchen“ in der Stadt gesucht werden (nähere Infos im Laden).

Mittwoch, 07.12.

19.30 -

21.00 Uhr „Auskommen mit dem Einkommen“
(Frau Dressel)

Freitag, 09.12.

12 - 14 Uhr „Zum Brotkorb“

15 - 18 Uhr „Weihnachtsfeier Brotkorb“ im Hotel Falkenstein

Mittwoch, 14.12.

19.30 -

21.00 Uhr „Basteln für Erwachsene“: Strohsterne

Freitag, 23.12.

12 - 14 Uhr „Zum Brotkorb“

Donnerstag, 29.12.

15 - 18 Uhr Annahme von Lebensmitteln

Freitag, 30.12.

12 - 14 Uhr „Zum Brotkorb“

Die Veranstaltungen finden in Falkenstein, Gartenstr. 19, statt (Kontakt: 75 14 75).

**Kath. Pfarrei „Heilige Familie“
Falkenstein**

Am Lohberg 2, Tel.: 6721

Sonntagsgottesdienste:	08.00 und 10.00 Uhr jeden 3. Sonntag im Monat in Bergen (ev. Kirche) 13.00 Uhr
Werktagsgottesdienste	Dienstag 9 Uhr, Donnerstag 9 Uhr, Freitag 8 Uhr
Kleinkinderstunde	Montag 08 bis 16 Uhr
Kinderkreis	Freitag 16 bis 18 Uhr
Teenie-Kreis	jeden 1. Freitag im Monat 16 bis 18 Uhr
Ministrantenstunde	jeden 2. Freitag im Monat 16 bzw. 17 Uhr
Jugendstunde	Donnerstag 19.00 Uhr

**Gemeindeinformationen
für den Monat Dezember 2005****Mittwoch, 07.12.05**

19.00 Uhr Caritas-Helferinnen-Adventsfeier

Freitag, 09.12.05

16.00 Uhr Kinder- und Ministranten-Nikolaus

Samstag, 10.12.05

16.30 Uhr Beichtgelegenheit (Pfr. Köst)

Sonntag, 18.12.0515.00 Uhr Advents-Meditation
anschl. Kaffeetrinken**Heiligabend, 24.12.05**16.00 Uhr Krippenspiel
23.00 Uhr Heilige Christnacht**1. Weihnachtsfeiertag, 25.12.05**

10.00 Uhr Weihnachts-Hochamt

2. Weihnachtsfeiertag, 26.12.0508.00 und
10.00 Uhr Heilige Messe
anschl. Posaunenchor**Silvester, 31.12.05**

17.30 Uhr Jahreschlussandacht

Neujahr, 01.01.06 - Fest der Heiligen Familie

16.00 Uhr Heilige Messe

Freitag, 06.01.06 - Fest der Erscheinung des Herrn

18.00 Uhr Heilige Messe mit Aussendung der Sternsinger

Die **Sternsinger** sind unterwegs Sonnabend, 07.01., und Sonntag, 08.01.06. Wer ihr Kommen wünscht, möchte dies bitte im Pfarrhaus melden bzw. in der dann ausliegenden Liste eintragen.

Pfarrer Konrad Köst

Bereitschaftsdienste**Dienstplan Monat Dezember 2005**

Datum	Dienstzeit	Name	Praxisanschrift	Telefon
06.12.	17-7	Dr. Rühmer	Falkenstein, Dr.-Külz-Str. 25	5425 / 5396
07.12.	14-7	DM Brückner	Falkenstein, Bahnhofstr. 2 B	72089 / 0172-7915639
08.12.	17-7	Dr. Schädlich	Ellefeld, Winkelgasse 1	789770
09.12.	14-7	Dr. Jäckel	Falkenstein, Bahnhofstr. 17	0172-3607472
10.12.	7-7	Dr. Leistner	Falkenstein, Oelsnitzer Str. 2	03744-261679 / 0172-6418016
11.12.	7-7	SR Dr. Puschmann	Grünbach, Bahnhofstr. 21 A	0172-3060384 / 73626
12.12.	17-7	Dr. Schädlich	Ellefeld, Winkelgasse 1	789770
13.12.	17-7	SR Seidel	Falkenstein, Bahnhofstr. 17	5234 / 0170-1650933
14.12.	14-7	DM Luderer	Falkenstein, Am Markt 8	751306 / 0714-6500553
15.12.	17-7	DM Dressel	Falkenstein, A.-Bebel-Str. 5	5126 / 70405
16.12.	14-7	DM Treichel	Falkenstein, A.-Bebel-Str. 5	5126 / 70215
17.12.	7-7	Dr. Bunde	Ellefeld, R.-Schumann-Str. 1	5278 / 0172-3408222
	von 9-11 Uhr	Sprechstunde in der Praxis		
18.12.	7-7	Dr. Jäckel	Falkenstein, Bahnhofstr. 17	0172-3607472
19.12.	17-7	SR Dr. Tüllmann	Ellefeld, Str. des Friedens 15	6010 / 6777
20.12.	17-7	DM Genz	Falkenstein, Fr.-Engels-Str. 17	72456 / 0173-5625887
21.12.	14-7	Dr. Lüdecke	Bergen, Falkensteiner Str. 10 A	037463-88207 / 0175-5367445
22.12.	17-7	DM Nieber	Werda, Hauptstraße 28	88766 / 6610
23.12.	14-7	SR Dr. Puschmann	Grünbach, Bahnhofstr. 21 A	0172-3060384 / 73626
24.12.	7-7	SR Seidel	Falkenstein, Bahnhofstr. 17	5234 / 0170-1650933
25.12.	7-7	SR Dr. Tüllmann	Ellefeld, Str. des Friedens 15	6010 / 6777
26.12.	7-7	DM Dressel	Falkenstein, A.-Bebel-Str. 5	5126 / 70405
27.12.	17-7	Dr. Leistner	Falkenstein, Oelsnitzer Str. 2	03744-261679 / 0172-6418016
28.12.	14-7	FA Schmidt	Ellefeld, Hammerbrücker Str. 35	6706 / 5615
29.12.	17-7	Dr. Schädlich	Ellefeld, Winkelgasse 1	789770
30.12.	14-7	DM Brückner	Falkenstein, Bahnhofstr. 2 B	72089 / 0172-7915639
31.12.	7-7	FÄ. Röder	Falkenstein, Dr.-Külz-Str. 40	751335 / 037465-6445

KOHLEPREISE

Alle Preise beinhalten
MwSt. u. Anlieferung

ab 2 t ab 5 t
Euro/50kg Euro/50kg

REKORD-Briketts (Lausitz)

10,65 9,55

Deutsche Briketts (2. Qual.)

9,25 8,25

CS-Briketts (Siebqualität)

6,60 5,30

Wir liefern Ihnen
jede gewünschte
Menge!

Auch Koks, Steinkohle, Bündelbrikett, Brennholz

Kohlehandel Schönfels

FBS GmbH
Tel. 037607/17828

Wir verlegen Heimatbücher und Bildbände für Städte und Gemeinden. Zur Betreuung unserer Geschäftsverbindungen (Kommunalverwaltungen im gesamten Bundesgebiet) fehlt uns ein seriöser

Repräsentant (m/w)

mit Verhandlungsgeschick und Verkaufstalent, der bereit ist, Büro (70%) und Außendienst (30%) kreativ zu verbinden. Ein Firmen-PKW kann gestellt werden. Intensive fachliche Einarbeitung wird gewährleistet. Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

Geiger-Druck GmbH
Industriestraße 45



72160 Horb am Neckar
Telefon 07451/534-3

Allen unseren Lesern
wünschen wir
recht frohe,
erholende
Weihnachtsfeiertage
und ein glückliches,
erfolgreiches
neues Jahr



**SECUNDO
VERLAG**

Fachverlag für
öffentliche Mitteilungen
Auenstraße 3
08496 Neumark

ANZEIGEN INFORMIEREN



Frohe Weihnacht und die
besten Wünsche zum Jahreswechsel
wünscht allen Kunden, Freunden und Bekannten



**Waldwirtschaft
Ellefeld/V.**

**Baumfällung, Holzeinschlag und Rückung,
Waldpflege, Zaunbau, Holzhandel**

A. Groß
Hammerbrücker Str. 8A • 08236 Ellefeld
Telefon: 0 37 45 / 7 11 74



**Waldwirtschaft
Ellefeld/V.**

A. Groß • Hammerbrücker Straße 8A • 08236 Ellefeld
Tel. 03745/71174 • www.waldwirtschaft-ellefeld.de
E-mail: gross@waldwirtschaft-ellefeld.de

Großer WEIHNACHTSBAUMVERKAUF!!

Im Angebot: Fichten, Kiefern, Blaufichten, Nordmannstannen
Schmuckreisig in vielen Sorten

Öffnungszeiten: Mo - Fr ab 10.00 Uhr

Sa 10.00 - 12.00 Uhr und ab 14.00 Uhr

So 10.00 - 12.00 Uhr

Schauen Sie doch einmal vorbei, wir würden uns freuen!

**SCHIMMEL
PIANOS**

0,0% FINANZIERUNG

Piano 120 l schwarz poliert € 8.400,-
(unverbindl. Preisempfehlung)

Anzahlung € 2.100,-

36 Raten à € 175,-

Pianohaus Markstein

Musikhaus Markstein GmbH • Markt 8
08118 Hartenstein • Telefon 03 76 05 16 87 40
AP: Hr. Hertel • E-Mail: piano@markstein.de

AB SOFORT RÄUMUNGSVERKAUF

wegen Geschäftsaufgabe Elektro
(solange der Vorrat reicht)

auf alle Artikel bis zu **50 % Rabatt**

Elektro Zumkeller

Str. d. Friedens 10, 08236 Ellefeld, Tel. 03745/71709

*Ich bedanke mich bei meiner Kundschaft
für die bisherige Treue und
wünsche eine frohe Weihnacht
und ein erfolgreiches neues Jahr.*

Im **GERÜSTBAU** freue ich mich auf eine noch
intensivere Zusammenarbeit mit Ihnen und werde
gerne mit meinem verstärkten Team und hohem
Einsatz sämtliche Rüstarbeiten ausführen.

DANKE Ihr Uwe Zumkeller

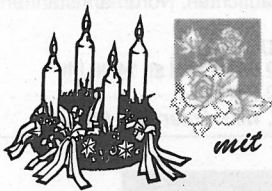
Heizöl Diesel

Friedrich - Schönheide
Agip-Vertragshändler

Tel.: (03 77 55) 22 16



Unserer verehrten Kundschaft danken wir
für das entgegengebrachte Vertrauen
im vergangenen Jahr und wünschen
FROHE FESTTAGE
und ein glückliches **NEUES JAHR**



**Anja's
Blumenshop**

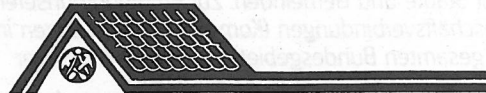
mit Freude einkaufen

Str. des Friedens 16
08236 Ellefeld

Telefon 0 37 45-7 29 18, Fax 0 37 45-75 14 64



**Frohe
Feiertage,
herzlichen Dank
für Ihre Treue
und alles Gute für
das neue Jahr**

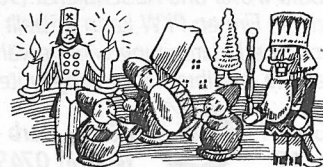


Schlosser-Bedachung GmbH

Bahnhofstraße 81 • 08223 Grünbach
Telefon/Fax: (0 37 45) 62 27

*Wir wünschen allen Mitgliedern und
Freunden ein
frohes Weihnachtsfest und
ein gesundes neues Jahr*

TV Ellefeld e. V.



Allen Mitgliedern,
Sponsoren und
Freunden
des FSV Ellefeld

wünschen wir ein frohes

Weihnachtsfest

und ein gesundes

neues Jahr.

Der Vorstand des FSV Ellefeld

**Haben Sie
schon alle
Weihnachtsgeschenke
für Ihre Lieben?**



*Für das uns entgegengebrachte Vertrauen
danken wir sehr herzlich und wünschen
unseren werten Patienten, deren
Angehörigen, allen Freunden und
Bekanntem
gesegnete Weihnachtsfeiertage
und im neuen Jahr alles Gute!*



ANNE-KATRIN
FRANK

**KRANKEN- UND
SENIORENPFLEGE**

08236 Ellefeld, Bahnhofstraße 5
Tel. (03745) 70983, Fax 03745/70989
Tagesstätte: Tel. 03745/70950

Allen Kunden und Freunden unseres
Hauses wünschen wir ein frohes
Weihnachtsfest und ein
erfolgreiches neues Jahr!

Bau- und Möbeltischlerei
Horst Klinger
08236 Ellefeld



**Frohe Feiertage,
herzlichen Dank
für Ihre Treue
und alles Gute
für das neue Jahr!**

Frank Thoss
Hauptvertretung

Allianz

Grenzstraße 22, 08236 Ellefeld
Telefon 03745/ 70728, Fax 03745/222533

Zum
Weihnachtsfest
und zum Jahreswechsel



entbieten wir Ihnen
in freundlicher Verbundenheit
die besten Wünsche
und unseren Dank
für das entgegengebrachte
Vertrauen.

Orthopädie-Schuhtechnik
Uwe Hebert



Lieferant aller Kassen und privat - HAUSBESUCHE
08223 Falkenstein/Vogtl., Gartenstraße 46, Tel. 0 37 45 / 7 00 21
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr

Wir wünschen unserer Kundschaft

**Frohe
Weihnachten**

und viel Glück im neuen Jahr !

Steffis Friseursalon

Steffi Eichler
Schulstraße 20, Göltzschtalblick 15
08236 Ellefeld
Telefon 03745/ 751552



*Allen unseren Kunden
wünschen wir ein frohes
Weihnachtsfest und ein
gesegnetes neues Jahr.
Herzlichen Dank für das uns
entgegengebrachte Vertrauen.*

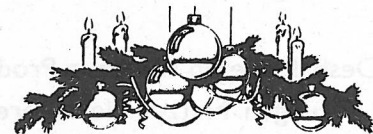


SP: Schultheiß

TV • Video • HiFi • SAT • Telecom

Fachhandel, Reparaturservice, Meisterbetrieb
08236 ELLEFELD, Hauptstraße 35
Telefon 0 37 45 / 59 83, Fax 0 37 45 / 59 93

ServicePartner



*Ein frohes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches neues Jahr
wünschen wir unserer
sehr verehrten Kundschaft!*

Hausmeisterservice
für Haushalt, Gewerbe und Industrie

Klaus Röder

Am Graben 16, 08236 Ellefeld
Tel. 03745/70982, Fax 03745/749860
Funk-Tel. 0171-7574928



*Wir wünschen allen Kunden,
unseren Freunden und Bekannten
ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie
"Allzeit Gute Fahrt" im neuen Jahr.*

**Autohaus
BAUER**

zuverlässig und freundlich



**Audi
Service**

Rodewisch, Alte Lengfelder Str. 2B, Telefon (03744) 3690-0
www.ah-bauer.de E-Mail: info@ah-bauer.de



Heute und in Zukunft: Versorgungssicherheit und faire Preise

Sehr geehrte Kunden,

als Regionalversorger bewegen wir uns in klar definierten Grenzen: Unsere Region ist Südsachsen. Hier haben wir in den vergangenen 15 Jahren 750 Millionen Euro investiert, um Sie komfortabel und sicher mit Erdgas zu versorgen. Hier in Südsachsen sind unsere Mitarbeiter tagtäglich unterwegs, um unsere Netze und Anlagen zu warten – und um nah dran zu sein, wenn es bei aller vorausschauenden Planung doch einmal zu Störungen kommen sollte. Wir bieten Ihnen Service und Sicherheit rund um die Uhr.



Reiner Gebhardt
Geschäftsführer Erdgas Südsachsen

Und das alles zu Preisen, die fair sind. Bei allen Problemen, die uns der Weltmarkt für Energie auf absehbare Zeit bereiten wird, wollen wir erreichen, dass die Gaspreise für Sie persönlich im Vergleich zu anderen Energiearten immer günstig bleiben.

Deshalb bieten wir neue Produkte an – mit Preisvorteilen und zusätzlichen Leistungen. Nutzen Sie unseren Service-Scheck oder die Treuerabatt-Staffel – und sparen Sie bares Geld. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Kundenbetreuung informieren Sie gern, welches Produkt für Sie das Richtige ist. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Freundliche Grüße

Reiner Gebhardt

WEITERE INFORMATIONEN UNTER:
0371 / 27 38 555 oder www.erdgas-suedsachsen.de

Erdgas 
Südsachsen

Willkommen im Süden.